

I. Produktbedingungen

A. für Santander Tagesgeldkonten

1. Die Konten können grundsätzlich ohne Kündigungsfrist für alle weiteren Geldanlagen bei der Bank genutzt werden. Eine Mindestlaufzeit besteht nicht. Die Angabe eines Referenzkontos für Verfügungen ist unbedingt erforderlich. Online Banking und die Nutzung der PostBox ist für Minderjährige nicht möglich.
2. Der Zinssatz ist variabel. Das Guthaben wird mit dem jeweiligen Zinssatz, den die Bank für Einlagen dieser Art (d.h. Tagesgeld) zahlt, verzinst; dieser Zinssatz ist dem jeweils aktuellen Preis- und Leistungsverzeichnis zu entnehmen. Die anfallenden Zinsen werden monatlich ermittelt und dem Konto zum Monatsende gutgeschrieben. Bei der Zinsberechnung wird der Monat mit jeweils 30 Tagen gerechnet.
3. Einzahlungen auf das Konto sind durch Überweisung und per Dauerauftrag oder durch Bareinzahlung zulässig. Für die Verzinsung kommt es, auch wenn der Zahlungsauftrag per Online Banking erteilt wird, jeweils auf den Zeitpunkt des Geldeingangs auf dem Konto an.
4. Verfügungen über Guthaben sind durch Überträge per Online Banking, durch schriftliche Auftragserteilung oder durch Barabhebung möglich. Schriftlich, telefonisch oder per Online Banking erteilte Aufträge werden ausschließlich zu Gunsten des persönlichen Referenzkontos oder als Überträge auf eigene Konten des Kontoinhabers bei der Bank ausgeführt. Weist das Tagesgeldkonto nicht das geforderte Guthaben auf, wird die Verfügung nicht ausgeführt.
5. Tagesgeldkonten dienen nicht dem Zahlungsverkehr; Überweisungen an Dritte, Lastschriften, Scheckziehungen, etc. werden nicht zugelassen.
6. Die der Bank erteilten Kundenaufträge werden im Rahmen des banküblichen Arbeitsablaufes in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet.
7. Der Inhaber des Tagesgeldkontos wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die vom Konto überwiesenen Beträge nach Eingang auf dem Referenzkonto dem Zugriff eventueller Kontobevollmächtigter unterliegen. Soll dieser Zugriff ausgeschlossen werden, muss dem Kreditinstitut, bei dem das Empfängerkonto geführt wird, Weisung erteilt werden.
8. Der Kontoinhaber wird mindestens einmal jährlich über seinen Kontostand durch Zurverfügungstellung eines Kontoauszuges informiert. Auszüge und Rechnungsabschlüsse werden, soweit nichts Abweichendes vereinbart, in die PostBox eingestellt. Auszüge und Rechnungsabschlüsse zu Konten, die durch Minderjährige geführt werden, werden dem Kunden per Post kostenfrei zur Verfügung gestellt.

B. für Sparkonten

Das Sparkonto wird mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von 3 Monaten geführt. Die Mindestanlage für das Sparkonto beträgt € 5,-. Von Sparkonten mit vereinbarter Kündigungsfrist von 3 Monaten können Beträge bis zu € 2.000,- pro Kalendermonat ohne Einhaltung der Kündigungsfrist abgehoben werden. Für darüber hinausgehende Beträge wird ein Vorfälligkeitspreis berechnet, gemäß dem in der Filiale einzusehenden Preisaushang.

C. für Festgelder

1. Das Festgeld ist eine Spareinlage mit einer einmaligen Einzahlung und wird als Festgeld-Konto geführt. Die Mindesteinlage beträgt € 2.500,-. Der Gläubiger beantragt bei der Bank die Eröffnung eines Festgeld-Kontos und legt verbindlich eine Laufzeit fest. Änderungen der vereinbarten Laufzeit sowie Zuzahlungen auf und Auszahlungen aus bestehenden Festgeld-Konten sind während der Laufzeit ausgeschlossen. Die Auflösung eines Festgeld-Kontos vor Ablauf der Laufzeitvereinbarung ist nicht möglich. Das Festgeld-Konto dient ausschließlich der Geldanlage und wird durch die Bank gebührenfrei geführt. Zur Eröffnung eines Festgeldes ist das Führen eines Santander Tagesgeldkontos als Referenzkonto notwendig.
2. Die Eröffnung des Festgeld-Kontos, die Höhe der einmaligen Einzahlung, die Höhe des Zinssatzes und die vereinbarte Laufzeit werden dem Gläubiger schriftlich bestätigt.
3. Das Festgeld wird mit dem vereinbarten Zinssatz für die gesamte vereinbarte Laufzeit verzinst. Die Zinsen werden – wie vom Gläubiger festgelegt – jährlich oder am Ende der Laufzeit dem bei Kontoeröffnung angegebenen Santander Tagesgeldkonto gutgeschrieben. Bei einer Gutschrift der Zinsen am Ende der Vertragslaufzeit erfolgt die Gutschrift der Zinsen gemeinsam mit der Rückzahlung des Anlagebetrages. Sind Kapitalertragssteuern abzuführen, verringern sich die gutgeschriebenen Zinsbeträge.
4. Eine Abtretung, Verpfändung oder Übertragung der Rechte aus dem Festgeld bedarf der schriftlichen Zustimmung der Bank, welche die Bank nicht unbillig verweigern wird.

II. Weitere Bedingungen und Informationen

A. Allgemeine Bedingungen und Informationen betreffend Fernabsatzverträge

Für den Fall, dass der Vertrag über Einlagekonten ein Fernabsatzvertrag ist, gelten zusätzlich die folgenden Bestimmungen und hat der Kunde das nachstehende Widerrufsrecht. Ein Fernabsatzvertrag liegt nach § 312c Abs. 1 BGB vor, wenn der Unternehmer oder eine in seinem Namen oder Auftrag handelnde Person und der Verbraucher für die Vertragsverhandlungen und den Vertragsschluss ausschließlich Fernkommunikationsmittel verwenden, es sei denn, dass der Vertragsschluss nicht im Rahmen eines für den Fernabsatz organisierten Vertriebs- oder Dienstleistungssystems erfolgt.

Die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach (Amtsgericht Mönchengladbach, HRB 1747) wird vertreten durch den Vorstand: Vito Volpe (Vorsitzender), Walter Donat, Thomas Hanswillemecke, Jochen Klöpfer, Fernando Silva. Die Anschrift der für den Kunden zuständigen Filiale der Bank wird dem Kunden mit Bestätigung der Annahme des Antrages durch die Bank mitgeteilt. Das zuständige Aufsichtsamt ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, und Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main, sowie die Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main. Umsatzsteuerliche Angaben: Die USt-IdNr. der Santander Consumer Bank AG lautet DE120492390. Soweit nicht anders angegeben, sind Entgelte aus Finanzdienstleistungen umsatzsteuerfrei.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Ausführung von Bankgeschäften aller Art, mit Ausnahme der Bankgeschäfte im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 a und Nr. 12 des Kreditwesengesetzes. Der Vertrag kommt durch Angebot des Kunden und durch Annahme der Bank zu Stande. Die Vertragsanbahnung sowie der Vertragsabschluss unterliegen deutschem Recht. Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation zwischen dem Kunden und der Bank während der Laufzeit des Vertrags ist Deutsch. Die Vertrags- und Geschäftsbedingungen stehen ausschließlich in deutscher Sprache zur Verfügung.

Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie **alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. Brief, Telefax, E-Mail) **erhalten haben. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach

Abschnitt 2

Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

1. die Identität des Unternehmers; anzugeben ist auch das öffentliche Unternehmensregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer oder gleichwertige Kennung;
2. die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers und die für seine Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde;
3. zur Anschrift
die ladungsfähige Anschrift des Unternehmers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
4. die wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung sowie Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt;
5. den Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht;
6. eine Befristung der Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen, beispielsweise die Gültigkeitsdauer befristeter Angebote, insbesondere hinsichtlich des Preises;
7. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;
8. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
9. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;
10. eine Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
11. die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in dieser Widerrufsbelehrung genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der Unternehmer verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;
12. den Hinweis, ob der Verbraucher ein außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren, dem der Unternehmer unterworfen ist, nutzen kann, und gegebenenfalls dessen Zugangsvoraussetzungen.

Abschnitt 3

Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs **sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Sie sind zur **Zahlung von Wertersatz** für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. **Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig**, wenn der Vertrag **von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist**, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden**. Diese Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung

B. Bedingungen bei Vorliegen einer Kontovollmacht

1. Umfang der Vollmacht: Die Vollmacht berechtigt gegenüber der Bank zur Vornahme aller Geschäfte, die mit der Konto- und Depotführung in unmittelbarem Zusammenhang stehen.
Der/Die Bevollmächtigte kann insbesondere :
 - über jeweilige Guthaben verfügen
 - Wertpapiere an- und verkaufen, Depotüberträge beauftragen, die Auslieferung an sich verlangen sowie Aufträge für andere börsenmäßige Geschäfte erteilen
 - Rechnungsabschlüsse, Kontoauszüge, Wertpapier-, Depot- und Ertragnisaufstellungen sowie sonstige Abrechnungen und Schriftstücke entgegennehmen und anerkennen.
2. Die Vollmacht gilt soweit der Santander Consumer Bank AG nicht eine andere schriftliche Weisung vorliegt.
3. Auflösung von Konten/Depots: Zur Auflösung von Konten/ Depots ist der/die Bevollmächtigte erst nach dem Tode des Konto-/Depotinhabers berechtigt. Bei mehreren Konto-/Depotinhabern besteht diese Berechtigung erst nach dem Tode aller Kontoinhaber.
4. Widerruf: Diese Vollmacht gilt bis auf Widerruf in Textform. Der Widerruf eines von mehreren Erben bringt die Vollmacht nur für den Widerrufenden zum Erlöschen. Die Santander Consumer Bank AG kann verlangen, dass der Widerrufende sich als Erbe ausweist.
5. Datenschutz: Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie in den weiterführenden Datenschutzhinweisen. Maßgeblich für den Kontoinhaber sind insoweit die bei Beantragung bzw. Abschluss des konkreten Produkts bereitgestellten Datenschutzhinweise.

C. Bedingungen beim Vorliegen eines Gemeinschaftskontos mit Einzelverfügungsberechtigung („Oder-Konto“)

1. Jeder Kontoinhaber darf über das Konto ohne Mitwirkung der anderen Kontoinhaber verfügen und zu Lasten des Kontos alle mit der Kontoführung im Zusammenhang stehenden Vereinbarungen treffen, sofern nicht nachstehend etwas anderes geregelt ist. Zum Abschluss und zur Durchführung von Termingeschäften, insbesondere von Finanz- und Devisentermingeschäften zu Lasten der Konten/Depots bedarf es einer gesonderten Vereinbarung mit allen Kontoinhabern. Eine Kontovollmacht kann nur von allen Kontoinhabern gemeinschaftlich erteilt werden; der Widerruf durch einen der Kontoinhaber führt zum Erlöschen der Vollmacht. Über einen Widerruf ist die Bank unverzüglich und in Textform zu unterrichten. Eine Auflösung des Kontos kann nur durch alle Kontoinhaber gemeinschaftlich erfolgen (zur Ausnahme für den Todesfall siehe Ziffer 6.).
2. Jeder Kontoinhaber ist allein berechtigt, zum Zwecke der Geldanlage weitere Einlagenkonten mit Einzelverfügungsberechtigung für jeden Mitkontoinhaber zu den hier getroffenen Vereinbarungen zu eröffnen. Die Bank wird alle Mitkontoinhaber hierüber unterrichten.
3. Für die Verbindlichkeiten aus dem Gemeinschaftskonto haften die Kontoinhaber als Gesamtschuldner, d.h. die Bank kann von jedem einzelnen Kontoinhaber die Erfüllung sämtlicher Ansprüche fordern.
4. Gemeinschaftskonten führt die Bank ausschließlich in der Form eines Gemeinschaftskontos mit Einzelverfügungsberechtigung für jeden Kontoinhaber – „Oder-Konto“. Die Einzelverfügungsberechtigung für jeden Kontoinhaber kann dementsprechend nicht durch einen der Kontoinhaber mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein Gemeinschaftskonto, bei dem alle Kontoinhaber nur gemeinsam über das Konto verfügen können („Und-Konto“), bietet die Bank nicht an. Sollte der Bank dennoch ein Widerruf der Einzelverfügungsberechtigung zugehen, kann die Bank mit den Kontoinhabern Rücksprache halten, ob das Gemeinschaftskonto von beiden Kontoinhabern zusammen gekündigt werden soll. Das Recht der Bank, den Vertrag über Einlagekonten gemäß der vereinbarten Kündigungsfrist zu kündigen, bleibt unberührt.
5. Kontoauszüge werden in der vereinbarten Form übermittelt. Wenn eine unmittelbare Benachrichtigung geboten ist, wird die Bank die Mitteilung stets an die im Antrag genannte(n) Postanschrift(en) richten.
6. Nach dem Tode eines Kontoinhabers bleiben die Befugnisse des/der anderen Kontoinhaber(s) unverändert bestehen. Jedoch kann/können der/die überlebende(n) Kontoinhaber ohne Mitwirkung der Erben das Konto auflösen. Die Rechte des Verstorbenen werden durch dessen Erben gemeinschaftlich wahrgenommen.

D. Allgemeine Geschäftsbedingungen und weitere Bedingungen

Ergänzend gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sowie das Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank, die mySantander Nutzungsvereinbarung und die Bedingungen für die Nutzung des Online Banking. Diese Bedingungen liegen in allen Santander Filialen zur Einsicht bereit und werden den Kunden zudem jederzeit auf Wunsch übermittelt. Zusätzlich können die Bedingungen auf dem Internetauftritt der Bank eingesehen, abgerufen und gespeichert werden.

E. Automatisierter Abzug der Kirchensteuer

Die Bank ist gesetzlich verpflichtet, anfallende Kirchensteuern direkt an das zuständige Finanzamt abzuführen. Dazu wird regelmäßig eine automatische Abfrage des KISTAM (Kirchensteuerabzugsmerkmal) des Kunden beim Bundeszentralamt für Steuern durchgeführt. Der Kunde hat die Möglichkeit, der Übermittlung des KISTAM vom Bundeszentralamt für Steuern an Finanzinstitute bis zum 30. Juni eines Jahres direkt beim Bundeszentralamt für Steuern unter <http://www.bzst.de> zu widersprechen.